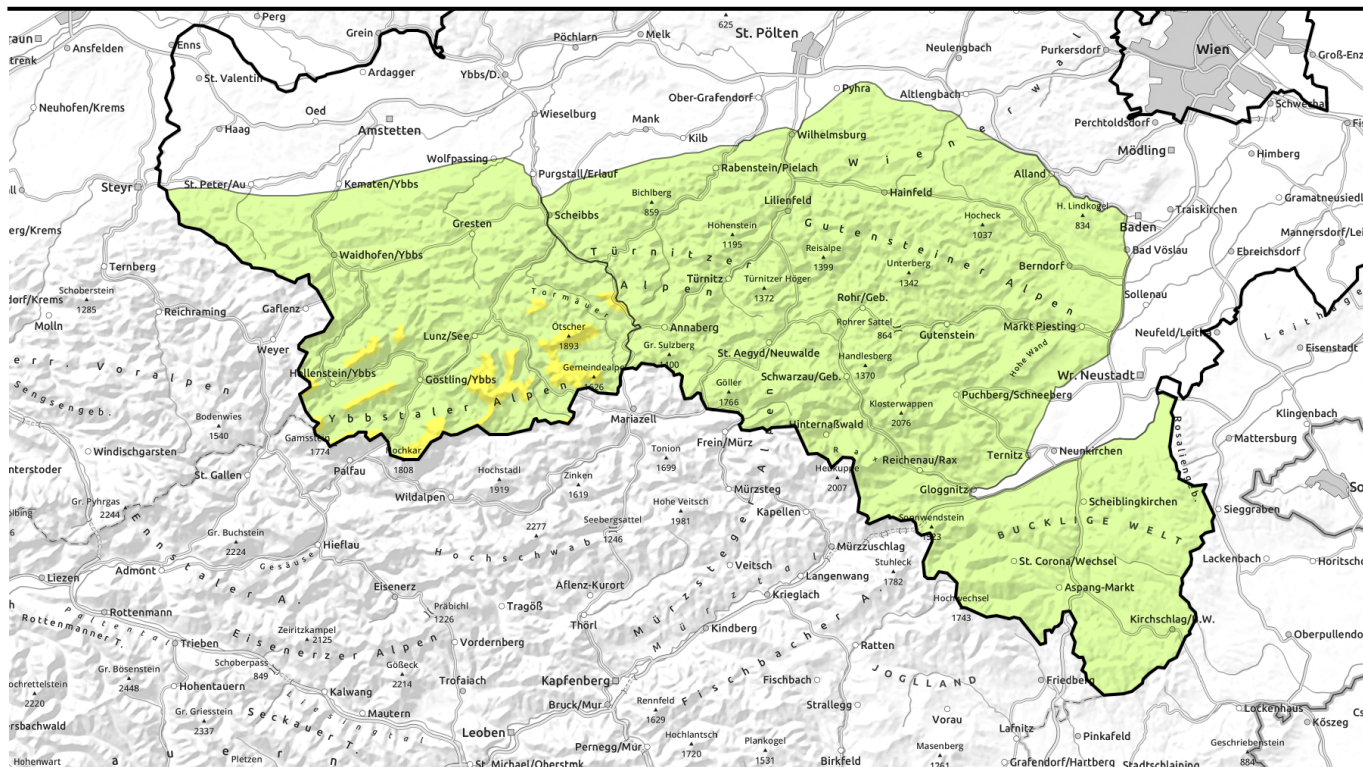




Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



Frischer Triebschnee führt zu Anstieg der Lawinengefahr in den Hochlagen!



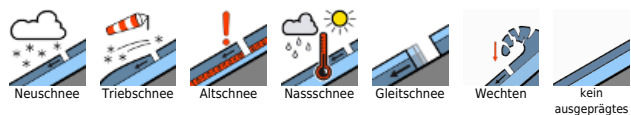
Ybbstaler Alpen



Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneebergegebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

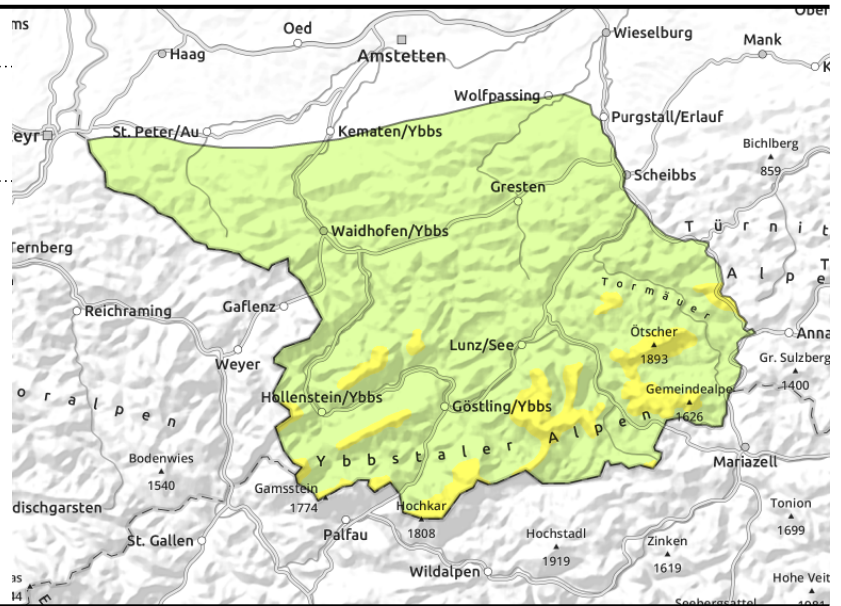
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



kammnah, in Rinnen und steilen Mulden, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Frischer Tribschnee führt zu mäßiger Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze!

In den Ybbstaler Alpen herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind frische Tribschneeanstimmungen im erweiterten Nordsektor. Diese finden sich kammnah, hinter Geländekanten, und insbesondere in steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Hier können Tribschneepakete teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Es sind aber keine großen Lawinen zu erwarten. Weiters besteht für Skifahrer im freien Gelände Verletzungsgefahr durch im geringmächtigen Neuschnee verborgene Felsen und Baumstümpfe.

Schneedeckenaufbau

In den Ybbstaler Alpen fällt etwa 10 cm Neuschnee, der durch lebhaften Südwind in den Nordsektor verlagert wird. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist relativ gut, aber innerhalb der Tribschneepakete sind Schwachschichten zu erwarten. In mittleren und tiefen Lagen lagert der Neuschnee auf einem unterbrochenen Schneedeckenfundament, sonnseitig auch auf zuvor aperen Flächen.

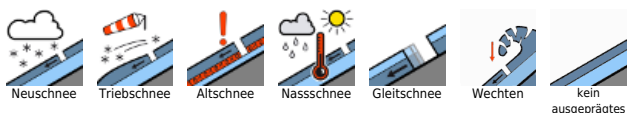
Wetter

In der Nacht von Sonntag auf Montag bringt eine Kaltfront winterliche Temperaturen und ein wenig Neuschnee bei lebhaftem Südwind in die niederösterreichischen Bergregionen. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Ybbstaler Alpen. Die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 700 m ab und die Temperaturen in 1500 m fallen auf -4 Grad. Die Gipfel stecken am Montag die meiste Zeit in Wolken und die Sichtbedingungen sind stark eingeschränkt. Ab Mittag kann es ein wenig auflockern. Am Dienstag bleibt es winterlich und es kann immer wieder ein wenig schneien. Es kommen aber keinen nennenswerten Schneemengen zusammen.

Tendenz

Vorerst keine Änderung der Lawinengefahr, das Tribschneeproblem bleibt bestehen. Ab Mittwoch können dann neuerliche Schneefälle zu einer Verschärfung des Tribschneeproblems führen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

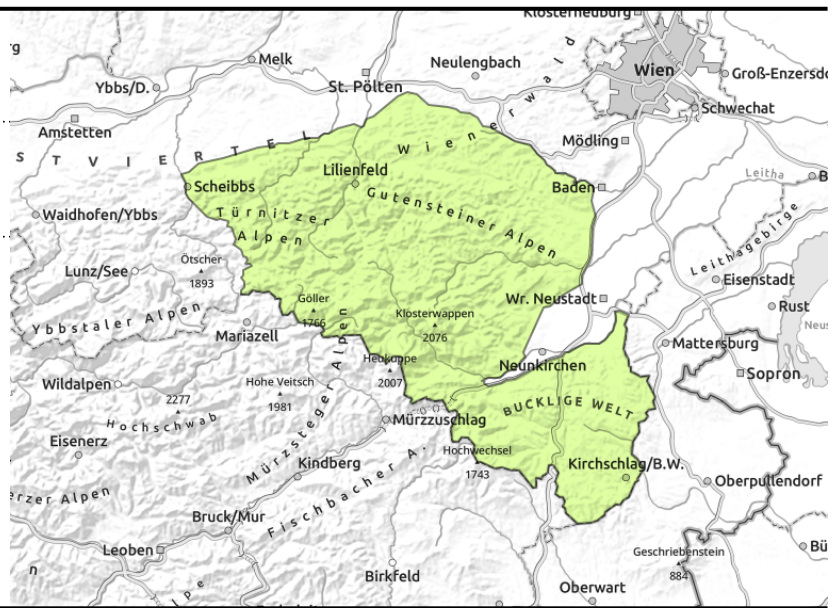


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Semmering - Wechselgebiet, Türnitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, hinter Geländekanten



Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee!

Es herrscht geringe Lawinengefahr, dennoch sind in den Hochlagen vereinzelte Gefahrenstellen zu beachten. Gefahrenstellen sind frische Tribschneelinsen im erweiterten Nordsektor. Diese finden sich kammnah, hinter Geländekanten, und insbesondere in steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Hier können Tribschneepakete vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Es sind aber nur kleine Lawinen zu erwarten. Weiters besteht für Skifahrer im freien Gelände Verletzungsgefahr durch im geringmächtigen Neuschnee verborgene Felsen und Baumstümpfe.

Schneedeckenaufbau

Im Großteil der niederösterreichischen Alpen sind nicht mehr als 5 bis maximal 10 cm Neuschnee zu erwarten, der durch lebhaften Südwind in den Nordsektor verlagert wird. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist relativ gut, aber innerhalb der Tribschneelinsen sind Schwachschichten nicht auszuschließen. In mittleren und tiefen Lagen lagert der Neuschnee auf einem unterbrochenen Schneedeckenfundament, sonenseitig auch auf zuvor aperen Flächen.

Wetter

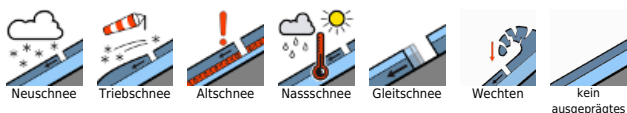
In der Nacht von Sonntag auf Montag bringt eine Kaltfront winterliche Temperaturen und ein wenig Neuschnee bei lebhaftem Südwind in die niederösterreichischen Bergregionen. Die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 700 m ab und die Temperaturen in 1500 m fallen auf -4 Grad. Die Gipfel stecken am Montag die meiste Zeit in Wolken und die Sichtbedingungen sind stark eingeschränkt. Ab Mittag kann es ein wenig auflockern.

Am Dienstag bleibt es winterlich und es kann immer wieder ein wenig schneien. Es kommen aber keinen nennenswerten Schneemengen zusammen.

Tendenz

Vorerst keine Änderung der Lawinengefahr, das Tribschneeproblem bleibt bestehen. Ab Mittwoch können dann neuerliche Schneefälle zu einer Verschärfung des Tribschneeproblems führen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

